

# Lenkungsgruppe stellt jetzt die Weichen

**EHRENAMT** Freiwilligenagentur soll es bald in der Kreisstadt geben – Gründung wird vorbereitet

Hermann Lessel ist Sprecher der neu gewählten Lenkungsgruppe. Jetzt geht es in kleiner Runde weiter.

**WILDESHAUSEN/PK** – Eine Lenkungsgruppe, am Donnerstagsabend im DRK-Mehrgenerationenhaus gewählt, soll es richten. Das fünfköpfige Gremium mit Hermann Lessel als Sprecher an der Spitze sowie Stellvertreterin Sandra Scholz, die beiden Beisitzer Egbert Ahlrichs, Gerd Backenköhler sowie Guido Moormann als Protokollant trifft sich bereits wieder intern in der kommenden Woche am Mittwoch, 29. September, um erste Schritte zu konkretisieren. Ziel ist es, aus dem bisherigen Initiativkreis letztendlich eine Freiwilligenagentur in der Kreisstadt



Bilden die Lenkungsgruppe (von links): Egbert Ahlrichs, Sandra Scholz, Gerd Backenköhler, Sprecher Hermann Lessel und Guido Moormann

BILD: PETER KRATZMANN

zu gründen.

Eingangs hatte Backenköhler die knapp 20 Gekommenen im Mehrgenerationenhaus begrüßt. Er verwies auf das erste Treffen, in dem Henning Baden, Koordinator Freiwilligendienste aller Genera-

tionen, Mobiles Team der Stadt Oldenburg, über die Aufgaben von Freiwilligenzentralen referiert hatte.

Am Donnerstagsabend wurde schnell klar, dass eine Struktur geschaffen werden muss, bevor ein weiteres Vor-

gehen effektiv betrieben werden kann. Aus der Gruppe kam schließlich der Vorschlag, eine Lenkungsgruppe einzurichten, um die Weichen für eine Gründung zu stellen.

Das fünfköpfige Team leitet Hermann Lessel. „Die Gründung einer Freiwilligenagentur habe ich immer wieder im Kopf gehabt. Dass ich nun aber gleich an vorderster Stelle stehe, hätte ich nicht zu träumen gewagt.“ Lessel erinnerte in seiner Ansprache an den Seniorenkalender 50 plus, der vor einigen Jahren mit viel Aufwand betrieben worden sei, dann aber eingestellt werden musste.

Hier habe er schon viel Erfahrung im Hinblick auf Freiwilligenarbeit machen können. „Wichtig ist, dass diese Gruppe weiter arbeitet und auch alle kommen, wenn sie eingeladen werden.“

Lessel appellierte an alle, bei der Stange zu halten. „Bei allem Individualitätsstreben darf das Gemeinwohl nicht aus den Augen gelassen werden. Meine Wunschvorstellung ist, eine Hilfestellung von Älteren für Jüngere und für den Gemeinnutz durch die Agentur geben zu können. Wenn das klappt, ist das sehr positiv.“ Mit der Wahl der Lenkungsgruppe endete die zweite Sitzung des Initiativkreises. „Nun wollen wir in kleiner Runde arbeiten und das weitere Vorgehen bestimmen“, schloss Sprecher Hermann Lessel den Abend.

Die nächste Sitzung des Initiativkreises findet am Montag, 1. November, um 18 Uhr im DRK-Mehrgenerationenhaus statt. Thema wird dann die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Bagtag) sein.